**Klausuraufgaben: Biographisches Lernen im Religionsunterricht**

**Grundschule - Herbst 2017**

Die Schülerinnen und Schüler „beschreiben an ausgewählten Lebensbildern, wie die biblische Überlieferung dem Handeln und Verhalten von Menschen Richtung und Halt gibt" (LehrplanPlus für Katholische Religionslehre an den bayerischen Grundschulen, 2014, S. 38).  
  
1. Legen Sie dar, warum und wie die Lebensbilder von Vorbildern und Leitfiguren eine besondere Chance für den Religionsunterricht darstellen!

2. Diskutieren Sie die Chancen des durch Vorbilder und Leitfiguren möglichen biographischen Lernens in der Grundschule! Berücksichtigen Sie dabei soziologische Erkenntnisse der aktuellen  
Kindheitsforschung sowie entwicklungspsychologische Aspekte!

3. Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen anhand eines Beispiels aus dem Bereich von Vorbildern oder Leitfiguren Ihrer Wahl! Zeigen Sie exemplarisch auf, warum, mit welchen Zielen und mit  
welchen methodischen Bausteinen der Blick auf das ausgewählte Lebensbild im Religionsunterricht möglich und sinnvoll werden kann!

**Grundschule - Herbst 2014**

"Bitte mach keinen Heiligen aus mir!"

1. Erörtern Sie jeweils die didaktischen Vor- und Nachteile bezüglich einer Thematisierung von Heiligen auf der einen und Helden des Alltags auf der anderen Seite!

2. Erläutern Sie Ziele eines Umgangs mit fremden Biografien im Religionsunterricht und konkretisieren Sie diese anhand eines konkreten Unterrichtsvorhabens!

3. Diskutieren Sie, inwiefern Religionslehrende Vorbilder für Schülerinnen und Schüler sein können!

**Mittelschule - Didaktikfach - Frühjahr 2018**

„Bitte mach keinen Heiligen aus mir!"  
  
1. Diskutieren Sie die religionsdidaktischen Vor- und Nachteile von Heiligen einerseits und „Helden des Alltags" andererseits!

2. Diskutieren Sie, inwiefern Religionslehrende Vorbilder sein können!

3. Erläutern Sie Ziele eines Umgangs mit fremden Biografien im Religionsunterricht und konkretisieren Sie diese anhand einer dreistündigen Unterrichtssequenz!

**Mittelschule - Didaktikfach - Herbst 2015**

Kinder und Jugendliche brauchen Vorbilder!

1. Nehmen Sie - gerade im Hinblick auf die Schülerschaft an Haupt- bzw. Mittelschulen - zu oben genannter These Stellung!

2. Erläutern Sie Zieldimensionen eines Umgangs mit fremden Biografien im Religionsunterricht, gehen Sie dabei auch auf den Erwerb von verschiedenen Kompetenzen ein und legen Sie eventuelle Hindernisse und Schwierigkeiten dar!

3. Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen anhand von drei Möglichkeiten, die verdeutlichen, wie in einem zeitgemäßen Religionsunterricht an Haupt- bzw. Mittelschulen an und mit Vorbildern gelernt und gearbeitet werden kann!

**Mittelschule - Unterrichtsfach - Herbst 2017**

Biografien enthalten reichhaltige Lernmöglichkeiten.  
  
1. Legen Sie im Rückgriff auf ( religions-)soziologische Studien dar, warum Heranwachsenden in der heutigen Zeit vielfältige Orientierungsmöglichkeiten angeboten werden müssen!

2. Entfalten Sie Vor- und Nachteile eines Lernens an und mit Heiligen und sogenannten „Helden des Alltags" im Hinblick auf einen zeitgemäßen Religionsunterricht!

3. Zeigen Sie anhand einer Unterrichtsstunde auf, wie im Religionsunterricht der Mittelschule mit Biografien gearbeitet und an ihnen gelernt werden kann!

**Realschule - Frühjahr 2014**

Heranwachsende brauchen Vorbilder

1. Diskutieren Sie, ob die oben genannte These vor dem Hintergrund heutiger Jugend eine Berechtigung hat!

2. Zeigen Sie Vorteile und mögliche Problemfelder beim Arbeiten an und Lernen mir fremden Biografien auf und gehen Sie dabei auch auf das Lernen an Vorbildern und Modellen ein!

3. Beschreiben Sie an einem selbst gewählten Beispiel Wege und Möglichkeiten, wie in einem zeitgemäßen Religionsunterricht der Realschule das Lernen an Vorbildern stattfinden kann!

**Gymnasium - Frühjahr 2016**

Lernen an Biographien? Vorbilder? - "Nur eine Art pädagogischer Lebertran, den jeder mit Widerwillen schluckt" (Siegfried Lenz, Das Vorbild. Roman 1973, S. 103). Nach Jahrzehnten der Skepsis und weitgehender Ablehnung des Vorbild- oder Modell-Lernens lässt sich seit einigen Jahren eine neue Suche nach Vorbildern und Modellen gelingenden Lebens beobachten.

1. Ordnen Sie den Boom des Vorbild- oder Modell-Lernens in den gesellschaftlichen und religionspädagogischen Kontext der Gegenwart ein!

2. Beschreiben Sie Schwierigkeiten, Chancen und Grenzen des Modell-Lernens für den Religionsunterricht am Gymnasium!

3. Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen anhand eines lehrplanrelevanten Unterrichtsbeispiels Ihrer Wahl! Zeigen Sie exemplarisch auf, warum, wie und mit welchen methodischen Bausteinen Modell-Lernen im Religionsunterricht am Gymnasium möglich und sinnvoll werden kann!